

Kirchenkonzert mit Wow-Effekt

HITZKIRCH Wie stets in der Adventszeit beschenkte die Musikgesellschaft Brass Band Ermensee mit ihrem Kirchenkonzert ihr Publikum mit ausgesuchten musikalischen Preziosen. Eine ganz besondere Note verliehen dabei die Solisten aus den eigenen Reihen.

Mit einem wahren Paukenschlag begann vergangenen Samstagabend das Kirchenkonzert der Brass Band Ermensee. Der Auftakt mit der «Jubilee Overture» des Briten Philip Sparke machte klar, welche Glanzstücke man in der Folge erwarten durfte. Bereits der nächste Programmpunkt löste beim Publikum hehre Begeisterung aus. Es handelte sich dabei um das «Concierto de Aranjuez», das wohl mit Abstand populärste Werk des spanischen Komponisten Joaquin Rodrigo. Mit einem traurigen Hintergrund. Rodrigo verarbeitet darin die Totgeburt seines ersten Sohnes. Unglaublich, mit welcher Intensität das Flügelhorn-Solo Urs Genharts sich des Themas annahm. Bereits das übernächste Stück bescherte den Zuhörerinnen und Zuhörern das nächste Solo. Oder besser gesagt ein Euphonium-Duett, gespielt von Markus Woodtli und Bruno Hauri. Gegeben wurde John Denvers ewiger Hit «Perhaps Love». Wow! Nach dem Heilsarmee-Klassiker «Shine Down» verblüffte dann der mehrfach ausgezeichnete junge Musiker Jonas Elmiger auf seinem Marimbaphon im dreisätzigen, vom Brasilianer Ney Rosauero komponierten «Concerto for Marimba and Brass Band», mit seiner Virtuosität. Und führte vor Augen, dass das Spiel auf dem aus Südamerika stammenden



Jonas Elmiger begeisterte auf dem Marimbaphon.

Foto kae

Instrument nicht nur sehr viel meisterlichen, sondern ebenso körperlichen Einsatz abverlangt. Tosender Applaus und ein sichtlich stolzer Vater, Brass Band-Dirigent Alex Elmiger, waren der verdiente Dank für die erstklassige Performance.

Fehlen durfte natürlich auch kein Stück des zeitgenössischen britischen Komponisten Peter Graham. Sein «Lady Stewarts Air» ist ein wunderschöner Tribut an Lady Adrienne Stewart, eine grosse Förderin und Mäzenin vieler Kunstorganisationen Neuseelands mit enger Beziehung zu Blaskapellen. Als offiziell letztes «Highlight» stand auf dem Konzertprogramm

die Interpretation der berühmten Filmmusik des Kinderfilms «The Polar Express», geschrieben von Alan Silvestri und Glen Ballard. Einfach toll. Die Brass-Band-Variante stand dem Original-Soundtrack in nichts nach.

«Zugaabe!» «Zugaabe!»

Fast unnötig zu erwähnen, dass das begeisterte Publikum die Musikanten nicht ohne Zugaben ziehen lassen wollte. So folgten ein nordisches Wiegenlied mit Kornett-Solo von Michael Marti sowie Leonard Cohens weltberühmtes «Hallelujah». Als traditioneller Ausklang schliesslich wurde «Stille Nacht, heilige Nacht» gespielt

und gemeinsam mit allen Anwesenden gesungen.

Die Besucherin Antoinette Stierli aus Hochdorf sagte im Anschluss an das Kirchenkonzert: «Diese Leidenschaft und das Können der Brass Band sind einfach fantastisch.» Anders formuliert: Der Konzertabend begeisterte, berührte, versprühte Freude, Fröhlichkeit und Esprit. Was will man mehr? Am liebsten noch ein paar Zugaben!

Karin Haenni Eichenberger

Weihnachtsständchen der Brass Band, Sonntag, 17. Dezember, Ermensee: 13.30 Uhr bei der Geschenk-boutique dasundmehr (ehemaliger Dorfladen Rast), 14.30 Uhr im Rank beim Schulhaus; Hitzkirch: 15.30 Uhr im Altersheim Chrüzmatz.